



Kartrennen Rund ums Rathaus: Die Vorbereitungen für das diesjährige Kartrennen zu Pfingsten laufen auf Hoch Touren, nun hoffen die Rennbegeisterten um die Organisatoren Friedhelm Selter (li.) und Dietmar Sorge (2. v. re.) auf gutes Wetter.

Kartrennen Halver. 400 Meter Strecke, über 30 Teams, 18 Rennen. Zu Pfingsten geht's wieder rund in Halver, wenn die Motorsportbegeisterten Einzug halten und beim 2. Halveraner Kart Cup „Rund Um's Rathaus“ (RuR) ihre Kräfte messen. Derzeit laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren; denn ungeachtet der erfolgreichen Premiere 2011 haben die Organisatoren alles gegeben, um auf Wunsch von Teilnehmern und Zuschauern noch einmal nachzubessern und Ablauf und Attraktionen weiter zu optimieren. So wartet das Motorsport-Ereignis neben Bewährtem mit verschiedenen Neuerungen auf.

30 feste Meldungen, darunter 18 reine Halveraner Teams“, erklärt Mitorganisator Friedhelm Selter und mit Jose Amaral Teamchef der „Yellow Blue Boys Sauerland“. „Aber wir hoffen darauf, dass wir die Schallmauer sprengen – und wir sind relativ zuversichtlich, dass wir am Ende 33 bis 36 Teams zusammen bekommen.“ 2011 starteten zwei Gruppen à 15 Teams, diesmal sind drei Gruppen à maximal 13 Teams geplant. „Damit wollen wir die Strecke entlasten.“ Sollten wider Erwarten keine weiteren Meldungen eingehen, werde „vorsorglich nach altem Modell gelöst“.

Ungeachtet der potenziell größeren Teilnehmerzahl gebe es „kaum weniger Fahrzeit wegen des zeitigeren Starts“, verspricht Friedhelm Selter. Start ist am Freitag, 25. Mai, mit einem gezeiteten freien Training je 60 Minuten für alle. „Um 16.30 Uhr ist Einlass in die Boxengasse des Rossbach-Sonnenhol-Motodroms. Nach Auslosung der Karts beginnt das Training ab 18 Uhr.“ Samstag und Sonntag gehen die Teams eine Stunde früher als 2011 an den Start, erläutert Mitorganisator Dietmar Sorge und Teamchef des „AL Rennteams 2“. Das Qualifying beginnt um 9.30 Uhr. Der Streckenverlauf des Rossbach-Sonnenhol-Motodroms verlaufe „ähnlich wie im vergangenen Jahr, eventuell andersherum“, so Sorge. Inwieweit einige wenige andere Varianten eingebaut würden, werde beim Aufbau entschieden. Wichtig: „Uns unbekannte Fahrer müssen aus Sicherheitsgründen einen Befähigungsnachweis auf der Kartbahn in Gevelsberg ablegen.“

Neu: Die Siegerehrung für die einzelnen Rennen findet diesmal „auf einem eigenen Siegertreppchen“ direkt an der Strecke statt, um das Procedere zeitlich zu straffen. „Zudem können die Zuschauer die Fahrer dann auch mal ohne Helm sehen“, so Sorge. Besonders stolz sind die Organisatoren auf die erstmals erscheinende, mehr als 40 Seiten starke Broschüre zum Halveraner Kart Cup. Sie enthält neben Rückblick und Vorschau sowie Grußwort des Bürgermeisters den Streckenplan, die detaillierten Zeitpläne und alle bis Redaktionsschluss gemeldeten Teams samt Kurzbeschreibung. Auf den letzten Seiten ist Platz, um die Ergebnisse der einzelnen Rennen zu notieren. „Auch die Info rund um die Strecke wurde verbessert“, so Dietmar Sorge. So gebe es diesmal zwei bis drei Bildschirme, „auch im Innenfeld“, um die Rennen zu verfolgen, „und die Teamchefs erhalten ein WLAN-Signal“.

Für die Speisen zeichnet auch diesmal Hof Draut verantwortlich. „Das hat sich bewährt“, so Friedhelm Selter. Getränke Schulte aus Werdohl übernimmt die „flüssige Nahrung“ und die Klasse 5 d des AFG versorgt den süßen Zahn mit Kaffee und frischen Waffeln. Parkplätze sind ausgeschildert. Es gibt Plätze auf dem ehemaligen Wippermann-Gelände und am Kulturbahnhof sowie auf dem Jugendheimplatz. Die Besucher werden gebeten, nicht auf den Parkplätzen des Einkaufszentrums am Kaufpark und dem Kundenparkplatz des Netto-Marktes zu parken.

Die Abschluss-Party, auf der auch die Gesamtsiegerehrung stattfindet, wird am Sonntag, 27. Mai, in der Jahnturnhalle ab 20.30 Uhr (Einlass: 20 Uhr) gefeiert. Für Musik sorgen neben einem DJ auch die Live-Coverband „What's Next“ aus Witten sowie Vanessa Dewald; die 17-jährige Halveranerin ist bekannt durch Auftritte beim Stadtfest und Kantoreikonzert. Karten für 5 Euro im Vorverkauf im Büro der Alte Leipziger Versicherung, Schulstraße 12. „Für 2013 brauchen wir wohl eine neue Festhalle“, so Friedhelm Selter. „Wer eine Idee hat, darf sich gern bei uns melden.“